# mangenberger Zeitung.

Beiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsplatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Hernsprecher Rr. 127
gischeint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
gadeltag gir Ausgabe. Abonnementepreis pro Monat 6.90 km. frei
gadelts, einschließlich der Beilagen "Wein Garten", "Die Frau und ibre Weit",
Er heitere Alltag", Su. Beilage", "Unterhaltungsbeilage"— Durch die
gestanfallen und Briefträger bezogen 1.20 km. Im Falle höherer Genalt wird kein Schabenersag geleistet.



Telegr. Abr.: Zeitung. Die Millimeter-Anzeigen-Zeile fosiet bei 46 mm Spalienbreite 4 Reichspfennig Beich Millimeter-Anzeigen-Zeile fosiet bei 46 mm Spalienbreite 4 Reichspfennig Beichäftliche: und Bereins-Anzeigen mach befonveren Tauff, Der Millimeterpreis für Ungeigen im Texteil bertägt bei 90 mm Spalienbreite 12 Reichspfennig. Für lämtliche Aufträge gelten die Bedingungen ber ab 1. Januar 1984 gillitzen Preisissie Rr. 1. Anzeigenannahme am Ericheinungskage bis 9 Uhr Vormittags.

Berlag; Buchdruderei Sugo Munger .. Sauptschriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

reiden

Sonntag, ben 21. Oftober 1934

## Generaloberst Allexander von Kluck †

Der befannte Heerführer aus dem Weltfrieg im Alter von 88 Jahren gestorben

## Deutsche Aufbauarbeit

Wirtschaft der Woche

nden in jedem kommenden Jahr ebenfalls zur Anwendung stagel.
Auch das neue Umlatzteuergeieh, das eine grundlegende tengelung der Umjatzbesteuerung des Vinnengrößpandels mit, wird zur Entlastung der Winnengrößpandels mit, wird zur Entlastung der Winnengrößpandels mit, wird zur Entlastung der Winnengrößpandels die beitragen. Wähn bisher für solche Lieferungen, die auf das Lager des Kohöndelers sicht berührten, umlahsteuerfrei bieben, wird in den wen Geleg die Umlahsteuer für den gelamten Größpandelenhilts auf Forzent setzgeigt. Das bedeutet sitt den gehalten Größpändler eine Entlassung mit 75 Arozent bistiergen Umlahsteuerlaft und ermöglicht eine angemelste Lagerhaltung. Sänzlich bestreit von der Umlahsteuert in einige Massen Mitch, Kartossel.

Durch die Steuererleichterungen, die eine weitere Anteklung der Wistlich Aur Folge haben sollen, hosti der kantenlich Wehl. Mitch, Kartosseln, das heie Hollen, hosti der Kontenlich Wehl. Mitch kartosseln. Das dies Hollen, hosti der Steuererleichterungen, die eine weitere Anteklung der Wistlich auf zur Folge haben sollen, hosti der Steuererleichterungen, die eine Weiter Wintellung der Weichsstand, das für die erste Hossilte des laufenden imnzigäres die Gesamteinnahmen mit rund 350 Mit. Nur wie den Kontenlich ab für die erste Hossilte des laufenden imnzigäres die Gesamteinnahmen mit rund 350 Mit. Nur wie den Kontenlich aus von die Institung der Einstitung der einstitutiber der Einstitut der Einstitung der Einstitung der einstitutiber

m Vorjahr entstehen.

Auch unsere Außenhandelsbilanz gestaltete sich im Sepmbet günstiger. Es ergibt sich zwar noch ein Einfuhrübersbis, aber er beträgt nur noch 2 Mill. RM gegen 9 Mill. RM mugust. Bemerkenswert ist hierbet, daß die Außenwölsumläße im Eine und Ausstuhr gestiegen sind. Die Inhibt hat von 342 auf 352 Mill. RM, d. b. b. um salt zu Aprommen, die Ausstuhr ist im September von 333 Ausgenommen, die Ausstuhr ist im September von 335 Mill. RM gestiegen und sag damit um rund 5 Prosens der dem Ausgeglichen.

Timen besonderen Erfola in der Ausstuhr hat die deuticke Einen besonderen Erfola in der Ausstuhr hat die deuticke

Samit soft ausgeglichen.
Einen besonderen Erfolg in der Ausfuhr hat die deutliche verkeichte zu verzeichnen. Sie konnte ihre Ausfuhr den erften acht Monaten des Aufenden Jahres gegenüber mit gleichen Jeitraum des Vorjahres mengenmöhig von 18,46 auf 172,269 Opppelzeinter und dem Werte nach von 18,33 will. NW steigern.
Im Juge der Neugestaltung der deutschen Hand von ihre der deutschen von der deutsche deutsche der deutsche deutsche

Die mabrend der Trodenheit des vergongenen Sommers beifchebenitich aufgetretenen Bestrechtungen und Schwierig- fallen bezüglich der Futterversorgung des Biebs find in-

zwilchen erheblich gemildert worden. Denn die Entwicklung der Hackrucht und Rübenernte sowie auch der zweite Schnitt auf den Futkerstächen find wesentlich günstiger ausgefallen, als man zunächt gespät hatte. Außerdem hat ja auch die lekte Vorratserhebung gezeigt, daß die Verwendung der deutichen Betreideernte in völlig normalen Bahnen vor fich

Alls ein Zeichen für die durchgreisende Besserung der ländlichen Wirtschaftsverhältnisse ist auch die in diesen Tagen bekanntgegebene Einlagerungsdewegung der braunfichweigischen Dorskassen, den zu werten. Bei diesen braunschweigischen Spar- und Darlehnstassen hohen die Spareinlagen zine bedeutende Seieigerung ersahren. Die Gesundung der wirtschaftlichen Lage des Bauerntums läßt sich allmählich immer deutlicher erkennen.



Generaloberft von Klud +\_\_

#### Generaloberkt von Aluck †

Berlin, 20. Oftober.

Der bekannte deutsche heerführer aus dem Weltkrieg Generaloberst Alegander von Klud ist am Freitag um 17 Uhr in seiner Privativohnung in Berlin-Grunewald im Alter von 88 Jahren gestorben.

Aller von 88 Jahren gestorben.

Allegander von Klud ist einer der vollstümtlichsten deutschen hereistigter. Um 20 Mai 1846 zu Münster i. W. geboren, rückter als Fährick im Ferbauge 1866 mit General Woget von Fäckenstein nach dem Main. Er wurde am 16. 8. 1866 Offizier und machte den deutsche Ferbauge 1860—71 als Geutnaal mit. Bei Colombey-Reullin vor Weig, wurde er zweimal verwurde und erhjelt der die Gelegenheit des Gisterns Kreuz. Bis zubertlietunant machte vo Klud die Laufbahn des Frondess aburch 21 mohren der Stellen der Stülkternschen Schriftigenschen Rr. 34 in Allender im Gleienig als Generalmolor die 23 Brigade und in Allenschen als Generalmolor die 37 Division, die er im Jahre 1907 Kommondierender General des 1. Armeetorps in Königsberg wurde. In die Ferbaug wirthe er die 1913; er wurde num Generalmipeteur der neugeschassen.

eneralinspetteur der neugeschaftenen Schmeenschafterin.
Alls Generaloberit erhielt er mit Beginn des Weltkrieges die Armee. Se war in erster Linie die Armee Mud (1. Armee), ren rasigere Sommeria au Beginn des Krieges aller August 16 lentle. Bei Zemappes, Frameries und Mons schlug er Engehober und Franzosen vereint in den Tagen vom 23.—25 August 11 wenige Tage baraul die Engländer bei Sch Louentin. Wie wenige Tage hafter "freisen Reiter der Armee von Klud in wenige Tage hafter "freisen Reiter der Armee von Klud is garis mie es im amtlichen Bericht lautet. In der Ma arneibe ab die Verfinderte die Armee Klud in erbitterten Kömpfen der Unterflumg der rechten, vorgepressten Franze die Online der Armee Klud in erbitterten Kömpfen die Unterflumg der rechten, vorgepressten Flanke der Schwerze der Verfielen der Verfielen Franze der Armee Klud auf den Hofflung der rechten, vorgepressten Flanke der der Schwerze der Verfielen der Verfielen franze der Armee Klud auf den Hofflung der rechten vorgepressten franze der Verfielen der Verfielen franzen flichte vor der Verfielen der Verfiel

## Arbeit für 400 000 Arbeitslofe

Die Finangierung ber Arbeitsbeschaffung

Die Finanzierung der Arveilsbeschunkstung In der Berwaltungsafademie Berlin machte Staatsefretär Reinhardt interssiante Aussührungen über die Finanzierung der Arbeitsbeschaftung. Er führte u. a. aus: Das Ausstendern an Kohnsteuer hat im September 1934, 6. Mitlionen MW betragen gegenüber 58,7 Millionen MW im September 1933, also im September 1934 um 15 v. h. mehr. Daraus ergibt sich, dog auch das Arbeitseinsmmen im September um 15 v. h. größer gewesen ist als im September 1933. Ein solches vermehrtes Arbeitseinsmmen

wird zwangsläufig zu erhöhtem verbrauch und zu weiterer Belebung der Berbrauchsgülerindustrien sühren. Aus dem Mehr an Umsahsteuer in der ersten Hölfte des Rechnungsiahres 1934 ergibt sich den die steuerpflichtigen Umsähe inden sechs Monaten von Marz bis August um rund 8 Milliarden AM größer geworden sind als im gleichen Zeitraum des Borjahres.

Durch das Papen-Programm, das Sosoti-Programm und das Keinhardt-Programm sind insgelamt 1902 Missionen RM zur Berfügung gestellt worden. Davon sind bis Ende September 1934 1810,7 Missionen RM bewilligt und 1390.4 Missionen RM ausgezahlt geweien. Das Arbeits-beldzassungsprogramm der Reichsbahn beträgt sür 1933,34 630 Missionen RM. Davon sind 270 Missionen RM sür die Monate Rovember bis März vorgesehen.

aufbringungsbefrag.

auptrugungsvertag.

Ein wichtiges Mittel im Kanupf um die Verminderungder Arbeitslosigkeit ist auch die Grundförderung durch die Reichsanstalt für Arbeitsvermitslung und Arbeitsosenschiederung. Dier handelt es sich darum, daß die Reichsanssalte bestimmte öffentliche Arbeiten dadurch fördert, daß sie aus ihren Mitteln einen Juschuß zu den Kosten der Arbeit gewährt, soweit dasse unterfüßungssedürftige Arbeitslose verwender werden.

wendet werden.

Der Grundsörberungssatz ist wieder auf 3 RM pro Mann und pro Tag erhöht worden. In Hällen, in denen mit einem geringeren Förderungssatz ausgekommen werden kann, dürfen sedoch die Präsidenten der Landesarbeitstmeten und von geringeren Satz dewilligen. In den Jällen, in denen eine Arbeit, die mit 2.50 RM pro Tagewerf dereits begonnen ist, während der Winternonte besonders intensin sortgesetzt wird und dadurch Mehrkosten entstehen, soll eine Erhöhung des bewilligten Förderungssatzes innerhalb der neuen Höchstgerage sie in den Monaten Ottober 1934 bis März 1935 abgeleisteten Tagewerfe nicht ausgeichillen sein, wenn sie undebingt erkorerlich ist.

ichlossen sein, wenn sie unbedingt erforderlich ift.
Es ist zu archichen, daß Gemeinden und Gemeindeverände nunmehr wieder in großem Ausmaß Unträge auf Gewährung von Grundförderung stellen, um entsprechende Ausfräge durchzuschlichen. Beis die Armobsörderung sier das
Tagewert sis der Betrag der Keitsinanzierung steiner als
bei einer solchen von 2,50 KW. Und ichsiehlich sollte auch deshalb jede Gemeinde und jeder Gemeindeverband alles nur
Dentbare aufdieten, um entsprechende Arbeiten so schnellen wie möglich in Angriff zu nehmen, weit jede Vermehrung
der Zosh der Beschäftigten eine Erfohung des Einfommens
der Johl der Belödfüsten eine Bergrößerung der Umsähe
und des Berbrauches und in zwangsäusiger Folge davon
eine Vergrößerung der Erziebigsteil der Sieuer-Abgabeund Beiträge-Luellen und eine Verminderung des Finanzbedarfes der Arbeitstolenhisse der Unwendung der neuen

vedarfes der Arbeitstolenbilte bedeutet.
Es muß und wird gelingen, in Anwendung der neuen Bestimmungen über die Gewährung von Grandförderung in den nächsten Wochen und Monaten minceltens 300 000 Mann in entsprechende Arbeitz au deringen. Die Mehrbeidsäftigung dieser 300 000 Mann wird zwangsläusig zu einer Beledung in den versigiedenstim Zweigen der deutschaft und zu einer Mehrbeichästligung von etwa weiteren 100 000 Mann in den verschiedenstim Zweigen der deutschen Volksweitstäden in den verschieden Zweigen der deutschen Volksweitstäden über verschieden Zweigen der deutschen Volksweitstäden sie deutsche Volksweitstäden sie deutsche Volksweitstäden weiter deutsche Volksweitstäden sie deutsche Volksweitstäden weiter deutsche Volksweitstäden weiter deutsche Volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstaden volksweitstäden volksweitstäden volksweitstaden v

Besuch Lavals in London

Berfuch einer Sabofierung der Saarabftimmung?

Berjuch einer Sabotierung der Saarabstimmung? Auslandsmeldungen aufolge will der neue französische Außenminister Laval in nächster Zeit London einen Beluch abstatten um bei dieser Gelegenheit auch die Saarfrage zu erörtern. Rach dem "Matin" ist die Saarfrage auch in einer Unterredung Lavals mit dem sichechischen Außenminister um Sprache gekommen. Das Pariser Blatt gibt in diesem Au-lammenhang eine ziemlich undurchischige Ertsärung ab. In der lesten Zeit habe man von einer angeblichen Bertagung der Wolfsabstimmung (?!) sprechen hören. Obgleich nach die-ter Richtung eine stare Setzlungnahme sehle, könne man es als fessischen betrachten, daß der Bolfsabstimmungsaus-schus die Wahllisten einer gemauen Prüsung unterziehen milse, und daß diese Arbeit eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen könnte.

neymen tonnte.

Bis Jur Abstimmung sind noch drei Monate verfügdar.
In diesem Zeitraum wird das Abstimmungstomites ohne Schwierigkeit seine Aufgaben tösen tönnen. In der Pusüfung der Wählstisen kann jedenschafte ein Grund für die Hinausschiedung des Abstimmungsdatums nicht erbsidt werden.

## Alexanders lette Fahrt

Die Beifegung bes ermordeten Rönigs

Belgrad 19. Oftober

Rönig Alexander von Südlawien wurde am Mittwoch inter größter Anteilnahme seines Bolfes und des ganzen Europa in der Jamillangruft der Dynastie der Araageorgewilts in Topola seiertlich zur lehten Auch ebeigefest.

Das Geläut aller Kirchenglocken und der Salut der kannen leiteten frühmorgens in Belgrad die Beisehungsreiertlichseiten sür den verstehenen König ein. In der Kande war der Sary mit den sterblichen Leberresten des Wönigs in die Kathedrale übergeführt worden, wo frühmorsens um 8 Uhr ein ergreiendere Gottesdeient stalten. Rach der seiertlichen Einlegnung der Leiche bildete sich der gewaltige Trauerzug zum Bahnhof. Ach fligtere trugen den Sarg ut ihren Schustern langlam aus der Kirche. Initer dem Sarge sohrte den kannen der Konighen Beiter und die der Könighen Beitwe Maria, die nur mit größtet Müter, der Könighen Beitwe Maria, die nur mit größtet Mühe ihrer Bewegung Herr zu bleiben der Sondermission aussändischer Graaten.

Die Straßen Belgrads waren überfült. Wöhl eine

Mühe ihrer Bewegung Serr zu bleiben vermochte. Es volgten die Fürftlichfeiten und die Bertreter der Sondermission ausländischer Staaten.

Die Strahen Belgrads waren überfüllt. Wohl eine balbe Million Mentchen war aus allen Gegenden des Jandes in die Houpftadt gefonmen, um von dem toten König Abidiod zu nehmen. Während sich der Trauerzug in mehren. Während sich der Trauerzug inwieden gelchmickt mit ichwarzen Trauerwimpeln, über der Stabt. Alle Viertelftunden dröhnte ein Ranonenschuße. Minter selertlichem Glodengeläut leste sich der Trauerzug in Bewegung. In der Spisse wurde ein Treuerzug in Bewegung. In der Spisse wurde ein Treuerzug in Bewegung. In der Spisse wurde ein Treuerzug in Bewegung. In der Jugoslawien der leder Abreitsigen mit der Ranachia, dem logenannten Totentuchen, der nach religiösen Brauch in Jugoslawien der Breitsigung dem Toten vorangetragen wird. Es folgte eine Ubteilung der Königlichen Barde zu Pered. Danr tamen die Fühlung der Königlichen Barde zu Pered. Danr tamen die Fühlung der Königlichen Barde zu Pered. Danr tamen die Fühlung der Königlichen Barde zu Pered. Danr damen der Entstellung der Königlichen Bardienriemen, tichechosumafische Infanten in Feldgrau gefleichete Türfen und in seuchtend dumten Farben griechtliches Millität. Weitere lüben Massellichen Bandestirche und Agram, der Bickoft den Erzblichöfe won Belgrad und Agram, der Bickoft den Barbeit gewenden der Schalten erschieden der Schalten Processen der Schalten Bereitste der Konfessionen, die Latholischen Erzblichöfe der Schalten Bereitste den die Rusellingspiert des versterbenen Königs, einen weißen Kentigen Batramahte. Der wichliche, bellbraume Sarg tubte auf einer Lafette, die von Soldaten gezogen murde. Hinter Barbeit geringen Aus Leblingspiert des verstrerbenen Königs, einen weißen Kentigken Aus erhanachte der Schalten der Lafette, die von Soldaten gezogen murde. Hinter Barde der Englich

m Kraftwagen zur Beisegung nach der Familiengruft ge-bracht murde. Un der ganzen über 60 Kilometer langen Eisenbahnstreck hatten sich viele tausend Bauern und Bäue-rinnen aufgesiellt, die brennende Totenkerzen in der Hand hielten. Ganz Südlawien nahm Abschied von seinem gro-

Führende Mollawische Emigranten verhaftet

Wie amtlich mitgeleift wied, find auf Erfuchen der fransölichen Justischötze in Arein zwei Siddiaven verhöftler vorden, und zwar der im Jusammenhang mit dem Macfieller Mordanichiag schon mehrlach genaanste Eugen Kwaternik sowie ein Dr. Anton Paweilisch. Bet dem lechteren soll co ich um den bekannten Führer der froasischen Emigranten handeln.

Die beiden Berhafteten wurden eingehend verhört, leug n aber jede Beteiligung an der Marjeillet Bluttat. Si den einstweilen dem Gerichtsgefängnts von Turin zu

#### Aussprache Göring—Pétain

Belgrad, 19. Ottober. Rach Beendigung der Transerfeirlickfeilen für den in Marfeille ermordefen König Alexander I. von Sübslawien sand eine in diplomatischen Kreisen vielbeachtete Unter-redung zwischen dem preußischen Ministerpräsidenten Ge-neral Göring und dem iranzösischen Kreeseminister Mar-ichall Petain statt.

Die Aussprache dauerte etwa eine Viertesstunde und boll sehr lebhaft und herzlich verlaufen sein. Wie es heißt, sind die beiden Staatsmänner nach Beendigung der Trauerseiserlichkeiten vor der Kirche zusammengetroffen, und der jranzössiche Marschall soll ausdrücklich den preußischen Ministerpräsidenten um eine Unterredung ersucht haben.

#### Ungarn und der Königsmord

Minifterprafident Gombos in Warichau.

Budapeft, 20. Oftober.

Der ungarische Ministerprafident Gömbös hat sich am Freitag nach Warschau begeben, um wichtige Fragen, die Ungarn und Polen betreffen, zu besprechen.

garn und Polen betreffen, 31 besprechen.

Bor seiner Abreise hat Ungarns Ministerpräsibent der Kresse eine Ertlärung übermittelt, die auf die nach dem Marseiller Unschäufig entstanden auge eingeht. Gömös ertlärte er beurteile die Lage absolut ruhig und begebe sich mit größter Ruhe nach Karschau. Er habe auch teinen Grund zur Unruhe. Obgleich der internationale Verseum ungsseldzug, den ein Teil der Presse gewisser Staaten geen Ungarn sübre, um Ungarn als den Sünderhode in der Marieiller Tragödie hinzustellen, gerade jeht am hestigsien wilte, verlasse er ruhig Ungarn auf einige Tage, um einen lange schon gespanten Beluch dei der befreundeten polnischen Ration zu verwirtlichen. Er wisse, das die europäische öffentliche Weinung Bahrheit und um die Wahrheit unde, und Ungarn habe dabei nichts zu besürchten, sondern es müsse in den geneteil auch seinerseits mit größter Energie Ausstänze wirden des Regierungsstellen und antlichen Organe nichts mit em sondhichen Berbrechen zu tum haben sondern auch eine ungarischen Staatsbürger. Die ungarische Regierung stiellen und eine ungarischen Staatsbürger. Die ungarische Regierung führe die Erchebungen in der Angelegenheit des Marieiller Utstentats auch innerhalb Ungarns mit größter Energie durch Rach seiner Rüsseher istellen wie den Kant in der Kant einer Rüsseh der istellen wirde fich Minister-

Nach seiner Rudfest von Warichau wird sich Minister, prafident Gömbös zu einem Besuch der isalienischen Regie rung nach Kom begeben.

#### Zaimis wiedergewählt

Uthen, 20. Oftober.

Die griechische Nationalversammlung nahm die Präsidentenwahl vor. Dabei wurde der bisherige griechische Staatsprassent Zaimis mit 197 von 330 Stimmen wieder-

General Kallaris erhielt 18 Stimmen und der Bräfibentschaftstandidat Gohatas eine Stimme. Zwei Stimmen waren ungültig und 112 Abgeordnete hatten sich der Stimme enthalten.

#### Bürgerfteuer 1935

Abbou für Minderbemittelte und Rinderreiche.

Abbat für Atinderveimittelle und Kinderreiche. Das Keidesgeschhlatt vom 18. Ottober entschild das neue Bürgersteuer-Geseis, das vom 1. Januar 1935 ab Gellung freist, die Arbeitstosenunterstützung, laufende öffentliche Süreit, die Arbeitstosenunterstützung, laufende öffentliche Jürlorge oder eine Jusahrense besiehen und deren Eintünste nicht mehr als 130 v. h. des Betrages übersteligen, der dem allgemeinen Fürsorgegeses entspricht.

allgemeinen Fürforgegeleh entspricht. Wir die Bemessung der Allgemeinen Fürforgegeleh entspricht. Dir die Bemessung der Bürgersteiner gelten solgende Steuergründbertage Reichgösige): 3 MM für Steuerpilichtige, die eintommensteuerstret geweien sind. AM on einem Eintommen fies zu 4500 NM, 9 MM bei Eintommen oon 4500 bis 6000 NM, 12 MM bei Eintommen oon 4500 bis 8000 NM, 12 MM bei Eintommen oon 5000 bis 8000 NM, 12 MM bei Eintommen oon 5000 bis 16 000 NM, 30 NM bei Eintommen oon 5000 bis 25 000 NM, 75 NM bei Eintommen oon 50 000 bis 25 000 NM, 50 NM bei Eintommen oon 50 000 bis 75 000 NM, 300 NM bei Eintommen oon 50 000 bis 250 000 NM, 500 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 250 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 250 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 500 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 500 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 500 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 000 bis 500 000 NM, 1000 NM bei Eintommen oon 100 NM, 1000 NM bei Eintommen 1000 NM, 1000

niegr als 300 000 KM.

Der Reichslag ermäßigt lich bei Steuerpflichtigen, au deren Hausbalt mindestens zwei minderjährige Kinder gehören: um je 2 KM sür das zweite und jedes solgende minderjährige Kind, wenn das Einkommen des Steuerpflichtigen nicht mehr als 2400 KM beträgt, um je 1 KM slüt das zweite und dritte minderjährige Kind und um je 2 KM sir das zweite und dritte minderjährige Kind und um je 2 KM sir das zweite und dere kinder minderjährige Kind wenn das Einkommen des Steuerpflichtigen mehr als 2400 KM, jedoch nicht mehr als 12 000 KM beträat.

#### Beileidstelegramm des Führers

Berlin, 20. Oftol

Der Führer und Reichsfanzler hat an die Witme des Generalobersten von Kluck solgendes Beileidstelegramm gerichtet: "Zu dem Tode Ihres Hern Gemahls, des Herra Generalobersten von Kluck, spreche ich Ihnen mein serzliches Beileid aus. Mit Ihnen betrauert das deutsche Geberachten von Kluck, spreche ich Ihnen mein kerzliches Beileid aus. Mit Ihnen betrauert das deutsche Geschen um die deutsche Wehrmacht in Kriegen um die deutsche Geschen der kerzleichte Geschen der Verleichte Geschen der Verleichten Geschen der Verleichten Geschen der Verleichten Geschen der Verleichten Geschliche geschieden um die deutsche Geschen der Verleichten Geschliche geschlichten Geschlicht und Frieden hochverdienten Heerführers, bessen Name in de Geschichte des Weltkrieges in Ehren weiterleben wird."

#### Lebrun verfichert König Beter ber Bündnistreue

Paris, 20. Oftober.

Der Präsident der französischen Kepublit, Lebrun, hat zom italienisch-südssamischen Grenzbahnhof Katet aus an könig Beter II. von Südssamien ein Telegramm gerichtet, in dem er die Bündnistreue Frankreichs zu Südssamie betom

#### Riellegung italienischer Areuzer

Rom, 20. Oftol

Die beiden 35 000-Tonnen-Kreuzer, deren Sau Italien m Juli unter so großem Ausselben der europäischen Dessen lichkeit antündigte, sollen bereits am 28. Oktober, dem Tage des Marsches auf Kom, auf Kiel gelegt werden. Die Kreu-erhalten die Namen "Bittorio Beneto" und Littorio"

#### Deutsch-argentinisches Abkommen

Berlin, 20. Oftober.

Berlin, 20. Ottober. In Graffagung des Freundschaftes, handels- und Schiffschrebertrages zwischen Preußen und den übrigen Staaten des Zollvereins einerseits und der argentinischen Konsideration andererseits vom 19. September 1857 ist zwischen der Deutschen Reich und Argentinien in Buenos Aires ein Abstommen über den Handels und Jahlungsvertehr abgeschlofen worden. Das Abstommen beruht auf dem Grundlag der Berrechnung des Warenaustausches zwischen den Grundlag der Berrechnung des Warenaustausches zwischen den einem Berren, und zwar wird Argentinien, abgesehn von einem Berrag, der anderweitig gebedt wird, in dem gleichen Abgebeutliche Waren in Zahlung nehmen, als es argentinische Frzeugnisse nach Deutschland liefert.

#### Wolfgang Marken: D P Von/Orsten URHEBER REGHISSCHUTZ : VERLAG OS KAR MEISTER WERDAD

(28. Fortfehung.)

"Ja, Sie! Ich fenne Miß Ariane schon länger. Sie var immer ein nettes Mädel, aber unbekümmert und var immer ein nettes Mädel, aber indeftimmert nit sleichgiltig wie alle anderen, nicht darüber nachdenkend, was das Leben bedeutet. Sie ist nicht wiederjuerkennen!"

pierkennen!"
"Ju jedem Menschen steckt viel guter Wille."
"Ja, aber wecken muß man ihn! Und das haben Sie getau, Mister Tom . . . ein großes Berdienst. Aber jetzt erzählen Sie weiter, haben Sie auch nach der Hamilte von Jenny Boulot geforscheft!"
Der Reporter gibt über alles getreulich Aufschluß, was ihm Arianes Großmutter verraten hatte.
"So, da wäre ja vieles aufgetlärt. Die geheimnisvolle Sochstauferin ift also die Ermordete. Jest erscheint auch ihr Tod in einem anderen Licht. Zweiselsch hat sie viele Keinde gehabt. Ihr selftlicht sie die Sielleicht spielt hier ein betrogener invisider Kirft eine Kolle mit. Ich muß schlennigt in den Hotels über die Säte Erkundigungen einziehen."

Oberft Wilms war gang glücklich. Ein neuer Weg zeinte fich ihm.

"Mister Halisar ist heute mit der "Europa" eingetrof-fen!" verkündete Direktor Breack laut in der Redaktion und versetz seine Mitarbeiter in einen Zustand freu-

diger Erregung.
Tom ist wieder zurud! In den Wochen seines Fernseins haben alle erkannt, wie sehr er ihnen ans Herz

gewachsen war.

"Ich war eben am Hasen," berichtet Breack weiter, "und wollte Tom willtommen heißen, aber Mister Bouselot kan mir mit einem Begleiter zuwor und da wollte ich nicht dazwischen treten. Sie hätten sehen müssen, wie herzlich der mächtige Bantier unseren jungen Tom begrüßte! Ich war ganz stolz! Jawobl, ganz stolz. Bas uns der Junge aber auch sitr Berichte geschickt vat!"

Henry Beable nickt zustimmend. "Wollen unserem tlichtigen Mitarbeiter einen Eleinen Empfang bereiten, daß er merkt, was er uns wert ist." Die Anregung wird gern aufgenommen und eifrig beratet man das Wie.

"Blumen!" schlägt Henry Beable vor. "Ihr wißt, Tom ist ein großer Blumenfreund. Wer einen Blumen-strauß ergattern kann, morgen mitbringen!"

Tom Halifax war populär geworden! Im ganzen Betrieb, nicht nur in der Sportredattion, hieß es nur "unser Tom"!

Alls Tom an nächsten Tag in der Redaktion erschien, wurde er im Triumphzuge zu seinem Arbeitsplatz gessührt, der über und über mit Blumen geschmickt war. "Aber Kinder!" sagt Tom überrascht. "Das ist doch zuswiell Ich freue mich riesig, daß ich wieder mal mit euch zusammenarbeiten kann. So schön es auch in Europa zusammenarbeiten kann. So schön es auch in Europa war, manchmal habe ich doch Schnsucht nach unserer Re

n gehabt. an diesem Bormittag nicht viel gearbeitet

worden. Zwei Stunden lang mußte Tom erzählen, und alle, auch der Direktor hörten gespannt zu.

Ariane will in die Eith fahren.
Schloß Torsten liegt an der Peripherie der Stadt, stünfzig Autominuten vom Jentrum.
Plöhlich sperrt ihr vor einer kleinen Villa ein ichwerer Wagen, der guer iiber die Straße steht, den Weg und zwingt sie zum Halten.

Ein dinkelfäutiger Mann in weißem Anzug und Turdan sieht bei dem Antie. "Schieben Sie Ihren Wagen beiseite!" ruft ihm Kriane ärgerlich zu. Der Inder tritt an ihr Kabriolett heran und verneigt sich tief.

sich tief.
"Herrin . . . habe die Güte, das Haus meines Herrn
zu betreten. Er bittet dich, für einen Augenblick sein Erft dein Gerr?"
"Ber ist dein Herr?"
"Bas winsch bein Herr von mir?"
"Bas winsch bein Herr von mir?"
"Bas winsch bein Herr beinen."
"Bas winsch bein Herr beine her bei her bei hen Ereigenissen Greichen Ereigenissen Torsten, seit sie weiß, daß das Haus Boulot von unsichtbaren Zeinden umgeben ist. Aber ein un-

bestimmbares Gestühl drängt sie, den Wagen an verlassen, "Gutl Filhre mich zu deinem Herrn."
Bald sieht das Mädden in einem europässe eingericheten Arbeitsägimmer einem lungen Inder gegenüber und wird von ihm ehrsucktsvoll begrüßt.
"Ich dauft Fhnen, Mis Voulot, das Sie meiner Sinkabung gefolgt sind. Darf ich Sie bitten, Platz zu ehmen?"

nehmen?"
"Bas münichen Sie, Sir?"
"Bas münichen Sie, Sir?"
"Sa ift eine lange Geschichte, Lady."
"Fassen Sie won mir wollen."
"Goben Sie mir die Strahlenkrone Buddhas zurück!"
pricht er bebend und sieht das Mädden slehend an.
Alriane stugt, sie weiß im Augenblick nicht, was der
Ander meint.

Artiale filigt, sie weiß im Augenblick nicht, wob der Knder meint. "Bas für eine Strahlenkrone, Sir?" "Im Besiß Jhrer verkorbenen Mutter besindet sich ein köstbarer Edelsteinschapt. . . darunter die Krone des Buddhas aus dem Haustempel meines Baters. Sie ist einst geraubt worden!"

diese Kostbarkeiten, ohne zu fragen, woher sie

ward diese Kostbartetten, ohne zu fragen, wosetstammen."
"So ist es, Lady!" spricht der Inder sanst. "Der g Buddha aber zürnt, seit er beraubt ist, und Krant und Unglück versolgen unser Geschlecht. Wein hat mich ermächtigt, Ihnen für die Rückgabe der ligen Kleinodien seden Preis zu zahlen, den fordern."

fordern."

"Ich fordere nichts!" wehrt Ariane. "Unrecht Gut lätt man sich nicht bezahlen."

Der Inder starrt sie fassungsloß an. "Lady . . . der Schat ist viele Willionen wert!"

"Er ist mir eine Rast, set ich meiß, daß er gestohlen wurde. Ich werde aufatmen, wenn ich von ihm besteit bin. Nur muß ich Garantien haben, daß Sie berechtigt sind, den Schafe entgegenzumehmen."

"Die kann ich Jhnen geben, Lady!" versichert der Inder erregt.

Er holt einige Alkten auß seinem Schreibtisch und zeigt

Inder erregt.
Er holt einige Aften aus seinem Schreibtisch und zeigt kriane seine Ausweise, aus denen hervorgeht, daß der Genadte der erftgeborene Sohn des Macharadisch von Batanur ift. Dann legt er ihr die Absildungen der ein-zelnen Stücke vor, die seinerzeit gestohlen wurden. "Es ist gutt" sagt Ariane. "Morgen wird mein Be-auftragter zu Ihnen tommen und Ihnen den Schmud in Gegenwart eines Notars ausktefern."

(Fortfetung folgt.)

Erangenberg,

Juni würben ( plange jolange geh) s Sinne geh s Sinne dau stwiß in fonni stwiß mir stwiß mir stwiß mir stwiß mir

3um 2

bab 2(pc and bas and b enen Antarig even Zwo ivis dem Zwo ivis Darum en Oenommen en und Kriic en und Rriic en Greicht eins Trümmi den und

chi Truittunden tann und kn tann und kn tann und kn tagen kräfte lagen kn und Glai mit und ift find, das ift find, variere voir uniere voir uniere voir hoffen kn hoffen nd hofferi is ju hofferi is ju hofferi indi bei ur hung wo n hung wo n hung wo n hung wo n hung wo al gries: Glaube mo al

Gefelle wielb aus norüfung n "fehr gut & Rene

in hiefigen Fr pommen ift. pe geleiftete Un tem Amte vie in Frauenscha

A Aufne Bir merben ge emaftunden Bortei" Mittei

\* Reue 2 Me Benbarm wites beifen nadtmeifter" h Butunit "C armerie führ itt Benbarme

\$ Fron

ingewielen, d ichner erhalt Lampihandlur ine over Rrie Fr 3 ffer 3 1934). Aln Di Disbarer Be thlenden Bef eation, bei baben will, one Frontfar mommen ha Meis bei Die midhlich erm

taren nicht X Die Berufserzi Midlich du Shulbigkeit Binterarbeit tuisgemei sampe wie derift, iche Lehrgar noch Buhlübrung

den Orisgri Trociter.
In on die
In deidese
In dem

Aus der Heimat

Frankenberg, ben 20. Ottober 1934. wlands and Hollumd

pialuse auf Honning

yan 21. Sonntag nach Trinifasis.

Jun 21. Sonntag nach Trinifasis.

But eilange Mas in ben Worte Glauben stegt.

Jun 21. Sonntag nach Morte Glauben stegt.

Jun 21. Sonntag nach Morte stegt.

Jun 22. Sonntag nach M

Bereitenprüfung. Der Schneibergehilse Albert beid aus Elbersdorf beschäftigt bei Herrn August, tegte bei der Prüfungskommisson in Melsungen seine gedenprüsung im Prattischen mit "gut"im Theoretischen gefeh gut" ab.

t's

streue

beton r

en

Schiff.

infad

riid! a ber

ber

ohlen

efrei

ber

& Reue Franenichaftsleiterin. & Rene Franenschaftsleiterin. Die Leiterin webiesten Franenschaft, der un v. Brun, hat ihr umt antreffegt, da sie als Begirfeleiterin zu sehr in Anspruch werden der Bertammtung der Franenschaft der Britanschaft Die Leiterin m Frauenfcaft auswirten muß

Aufnahmen für Die Deutsche Arbeitsfront. Bir weben gebeten, barauf binzumeisen, daß die Auf-umeldeine der DUF. noch nicht eingegangen sind. Aus wem Grunde tonnen die Termine für die Aufnahmes sachstunden noch nicht augegeben werben. Nach Ein-nsten der Gebeine wird unter "Schwarzes Breit ber uffen ber Scheine wird uffertei", Mitteilung gemacht.

\* Reue Amtebezeichnungen in der Gendarmerie. \* Reue Amisbezeichnungen in der Gendarmerie. it Gendarmer bis zur Bollendung des 12. Gesamtbienfteres heißen "Gendarmerie-Oberwachtneister". Die biszugen Gendarmeriewachtmeister heißen "Gendarmeriehaupt-nahmeister", die bissperigen Gendarmerie-Oberwachtmeister "die bissperigen Gendarmerie-Oberwachtmeister "Julunft "Gendarmeriemeister". Die Offiziere ber Genewmerte führen in Zufunft die Bezeichnung "Hauptmann in Gendarmerie."

D Frontfampferte uz. Es wird erneut barauf mymeien, daß das Frontfampfertreuz nur Gefechisteilsigner ethalten konnen, dernen die Teilnahme an einer ampisandlung durch die Gintragung in ver Ariegskange übe voer Ariegskammrolle bestätigt worden ist (Absa 2 pr 3 ser Burchsstützung von 13. Juli 1834). In biesen Grundsam mid zur Aermeidung und 13. migher 3 der Euchligfungsgereinung bollt in dies 333, Un diesem Grundsga muß zur Bermeidung undswissen. Bei Bischen Gefechlseintragungen ift zu prüfen, ob die Fort maten, det der ber der Altragsfeller Frontbienste gelesste ihren will, talsächlich an der von ihm zum Beweise sitt wen but, taladitad an der der den in angeführten Kampfhandlung teile instrumen hat und weiterhin, ob die Anwesenheit des Antrag-indes bei dieser Formation während dieser Kampshandlung in abstelle Formation während dieser Kampshandlung in abstelle ist. Armierungsarbeitern sam das Ehrensteilen ist. Armierungsarbeitern sam das Ehrensteilen ist. leng für Rriegsteilnehmer nicht zuerkannt merben paren nicht zur Wehrmacht eingezogen.

\* Die Veutsche Agestelltenschaft sorgt sür Betriserziehung. Wir sind nicht auf dieser Welt, um Middig zu sein und zu genießen, sondern um unsere Studigkeit zu tum. Dieses Wort Bismarck hat die Laufe Angestellenschaft sich als Leitspruch sür ihre Unterarbeit gestellt. Im Rahmen des Winterarbeitskans werden außer den Arbeitsabenden der geschiebene kruisgemeinschaften. Der Berauftaltungen der gesanten Ortszuppe wie Vorträge, Besichtigungen etc., Lehrgänge in Ausschrift hat bereits besonnen, jedoch aufdeift, Buchführung und Deutsch durchgesührt. Der tite Lehrgaung in Aurzschrift hat bereits begonnen, jedoch kinnen noch Teilnehmer eingereiht werden. Für den Buchschungsturfus sind ebenfalls noch Anmelbungen mög-ig, Wie uns mitgeteilt wird, können auch Nichtmite über der DN, hieran teilnehmen. Meldungen sind an den Ortsgruppenwart Emil Appell vorzunehmen.

Renterhilfe Der Beamten, Angestellten und Arbeiter. Reichsinnenminister Dr. Frid hat einen Aufstellten. Meichselber der Beamten, Angestellten und Arbeiter im gesamt Reichsgebiet eckassen, in dem sie aufgesorbert werden, is am Winterbilfswerf zu beteiligen. Für alle, 10 beiß is in dem Aufrus u. a., die das Gind haben, in Arbeit der Grennenben und Bert zu feben, muß es auch in dem tommenden Winter Eptenpslicht sein, durch eigenes Opser den Boltsgenossen

belgusteben, die ohne Sould bittere Rot leiben. Der Minister empsiehlt ben Beamten, Angestellten und Arbeitern, die fic an bem biesjährigen Winterbiliswert monatific mit einem sesten Betrag beteiligen wollen, die für die Ausgab-lung ber Dienibeguge guftandigen Stellen zu ermächtigen, diesen Betrag von ihren Dienstbezügen einzubehalten und bem Winterhilswerk zuzusuhren.

#### Gesandter von Mutius †

Berlin, 19. Oftober.

Gelandler Gerhard von Mulius, der zulehl dem Aus-wärtigen Amt für die Bearbeitung von Sonderausträgen zur Berfügung stand, ist in Charlottenburg, kurz nachdem er seine Wohnung verlassen halte, plöhlich einem Herzschlag ertegen. eriegen.



Bon Mulius, ber am 6. September sein 62. Lebensjaht vollendete, entstammt einer schlessichen Kamilie, die im Jahre 1745 geadelt wurde. Nach dem Studium der Rechte und zeitweiliger Verwendung im preußichen Verwendungsdienft tet 1993 zum diplomatischen Dienst über. Als Attache war von Muttus dei den Bolschaften in Paris und Petersburg tätig. Dum wurde er in der Reichglangsei als Jissardeiter verwandt um schließlich bei den deutschaft Verretungen in Peting, Paris, Konfiantinopet und Betersburg tätig zu sein.

## Allerlei Neuigkeiten

veim unterjudjungsrichter in Heiseverg anhangig.

72 Tote auf der Infel Lujon. Nach den legten Melsagen von der Khilippinen-Anfel Luzon erhäht lich die hi der Toten des Taitun-Unglicks auf 72. Wiele Perjon werden vermißt, darunter etwa 20 Schullehrerinnen, einer Lehrerinnen-Verfammlung beiwohnten. Die Stratin Analisa und die Häufer find noch ohne elektrisches hi, da die Elektrizitäts-Gesellschaft erst in etwa zweischen die Elektrizitätsversorgung wieder in Gang brinden der

gen kann.
Etdschof und Wolkenbrüche. Ein Erdstoß, der mit einem
Erdschof und Wolkenbrüche. Ein Erdstellistenien großen Unwetter verbunden war, richtete in Südkalisornien
großen Sachschaben an. Wolkenbrüche, Hagelstürme und
Schneeltürme gingen nieder. 8 Personen wurden bei meheren Krastwagenunfällen, die sich während des Unwetters
ereigneten, gesötet und viele verlegt. Teise von Long Beach
wurden überslutet. Etwa 200 Wohnhäufer sind beschädigt.

wurden uberstutet. Eiwa 200 Wohnhaufer und beschadigt. Die Entsührung der Frau Stoll. In der Entsührungsangelegenseit der Frau Stoll ist in Nassbuilte der Water des Entsührers Poblindon sowie die Frau des Entsührers verhaftet worden. Beide haben sedoch erkärt, daß sie an der Entsührung nicht beteiligt seien. Sie wurden nach Stellung einer Bürgichaft in Höhe von 25 000 dzw. 50 000 Dollar aus der Haft untassen. Der Entsührer Robinson wird von den Polizeibehörden mehrerer Staaten gesucht.

den Polizeibehörden mehrerer Siaaten gesucht.

Todesssurz einer Drahtseilaftrobatin. In dem weltbefannten Korp-Theater in New Yorf stürzte die Zsiährige Artissin Avan Bartin-Dephil vom 13 Meter hohen Drahtseil tödlich ab. Die Artissin hatte am Schluß ihrer Nummer auf einem Einrad das 25 Meter lange Drahtseil zusterqueren. Kurz bevor sie nun die rettende Platissom erreichte, auf der ihr Mann sie erwartete, verlor sie die Ferrichaft über ihr Rad und titzzie topssüber in die Tiefe. Zahfreiche Zuscharennen wurden ohnmächtig, andere betamen hysterische Anfalle, viele Belucher verließen das Artissie-Bihnen Europas ausgetreten.

Der Nameser "Lovalova" wieder solch. Au der Strandere Angeber "Lovalova" wieder stat. We errandere

#### Achtung, Saarabitimmungsberechtigte!

Die nicht in die Abstimmungslisten aufgenommenen Bersonen haben, soweit die Abstimmung durch den zuständigen Gemeindeausschus; des Saargebiets ihrer Meinung nach zu Unrecht ersolgt ist, sosort Einspruch gegen die Nichtausnahme einzulegen. Die Frisch sterzu läuft au 25. Oktober 1934 ab.

einzulegen. Die Frist hierzu läust am 25. Ostober 1934 ab. Die vorldrissmässigen (weisen) Formulare sür das Cinsprudsverscheren sind fossenloss durch die Ortsgruppen des Bundes der Saarvereine und durch deren Beaustragte erhältlich, die auch jede weisere Ausstunt ereisen. Personen, die zwar in die Abstinumungstissen eingen sind, deren Eintragung aber Fehler ausweist (3, B. untichtiges Geburtsdatum, Derstümmelung des Vor- und Junamens u. ä.) haben ebenfalls die zum 25. Ostober 1934 im Wege des Einspruchs Berichtigung zu beantragen. Die hierstier in Frage sommenden (grünen) Formulare sind ebenfalls bei den obenaenannten Stellen fossenloss zu haben.

Wif der Tagung des Bötterbundsrates im November wird die Sowjetregierung durch Litwinaw vertrefen sein. Der Außenkommissar wird in Gens des dieses Gelegenheit eine erste Ausprache mit Laval nach dessen Ernennung zum Außenminister haben.

Nach Meidungen aus Kolchgar haben die chinefischen Nach Meidungen aus Kolchgar haben die chinefischen Reglerungstruppen etwa 195 Kilonceter von Kalchgar entweiser Bande chinefischer Auffändischer entwalfinet, die in der leiten Jeit die Straße wilchen Kalchgar und Jarkand unstiellen genacht und u. a. die Expedition Sven Hedins über unschen Auffändischen find über 130 Bandien erschoffen worden. Auch die Beckufe der die Hedischen Reglerungstruppen beit und die Bercufet der die Kalchgar Reglerungstruppen bedeutend fein.

## Deutsches Siedlungswerf

Staatsjetretär Feder siber den Aufgabentreis.
Staatsjetretär Feder, der Reichstommisser für das Siedlungswesen, hatte die Bertreter der Kanderregierungen, die preußischen Oberprässenlen und Regierungsprässerlen gu einer Besprechung nach Berlin geladen, um ihnen den Aufgabentreis des deutschen Siedlungswerfes im einzelnen Aufgabentreis des deutschen Siedlungswerfes im einzelnen durch Gründung des "Siedlungswertes" gebracht. Die seischen in Angriff genommene spisenliche Arbeit daue sich und Freichswirtschaftsplanung auf, die die sogenamten Generalstadspläne für die deutsche Wirtschaft liefere mit dem Ziel der Berteilung der Menighenmassen in Gebiete geringerer Beoösservisches.

gerer Bevölferungsdichte.
Die prastijche Auswirtung der Reichswirtschaftsplanung vollziehe sich in der Industrieverlagerung.
Eingehend behandelte der Reichssiedlungsfommissar auch die Allistadianierung, zu deren Durchführung Keichsmittel bereits gegeben worden seinen und voraussichtlich auch weitergegeben würden. Auf die Gelegesgrundlagen des Siedungswerfes" eingehend, kindigte Staatsleftelär Feder an, daß das im Siedlungswerf in sehn notwendige Reichsplanungsgeses sowiels (andersplanungsgeses) sowie das Keichsbaugesemit den wichtssies darungsgeses (andersplanungsgeses) sowie das Keichsbaugesemit den wichtssies darungsgeses der Bestimmungen im Sinne der Reuordnung des deutschen Siedlungswesens bereits in Arbeit seien.

Arbeit seien.
Jur Beseitigung bzw. Hintanhaltung von Bodenwuchet sei auch ein Enteignungsgeseh in Vorbereitung. Die Finanzierung des Siedlungswesens bereite Schwierigkeiten, weil voraussichtlich Reichsgelder in nennenswerten Umfang nicht mehr zur Verfügung gestellt werben tönnten. Wan werde gezwungen sein, für eine gewisse lebergangseit die Hilfsaktion des Reiches in Anspruch zu nehmen. Diese die hilfsaktion bestehe in verfügung des zweitstelligen Hypothekar-Instituts, bei dem es sich im weientlichen um die Protection des Beispalieren des Betreuung der Kuckflisse aus den Hauszinssteuermitzeln früherer Jahre handele. Eine besondere Förderung ersahre das deutsche Sied-

aus den Hauszinssteuermitteln früherer Jahre handele.

Eine besondere Förderung ersaftre das deutsche Siedlungswesen sinanziell dadurch, dass die Genaps für erstistlellige Hyposthesten vom 40 v. H. auf 50 v. H. hinausgesetzt sei und daß weiterhin die Reichsbürgschaft bis 75 v. H. des Baunwertes geste. Als bisherige sinanzielle Ceissung des Siedlungswertes seit dem 1. April d. J. führte der Reichsssiedlungssommisser die bedeutsame Tassiede, a., daß mit einem 
össendlichen Bauzuschung von eiwa 200 Millionen RM Siedlungen und Wohnungen im Werte von eiwa 800 Millionen 
RM errichtet worden seien.

### Winterhilfswert Danereinrichtung

Bejondere Uffion zu Weihnachten.

un aus Halle in mit einer beinderen Wird. Artinin ben Weihnachertagen zu rechen. Alle in Deutschland vertretenen internetionalen Wohlschriebereinigungen, insbesindere die Heilsaamse, halen sich zur Mitarbeit am Wird. bereit erklärt und sind entsprechend in das Wirk, eingebaut.

## Bereinskalender

Gefangverein Liebertafel. Montag Abend feine Befangftunde.

Turnverein "Froher Mut" Dienstag Abend 6 Uhr Anabenturuftunde

#### Unterrichtsbeginn an der ländlichen fortbil-

dungsichule.
Der Unterricht ber ländlichen Fortbildungsicule bebeginnt am Dienstag, ben 30. Ottober 1934 14 Uhr (nachmittags 2 Uhr) an der hiefigen Stadlichule.
Spangenberg, ben 20. Ott. 1934
Der Berufes u. Fortbildungsichnloorstand
Kenner.

## Schafft Lehrpläte!

1.3 Millionen Jugendlicher kommen zu Oftern in die Berufe.

In der Neichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arzeltslofenversicherung in Berlin fand eine Presseperung in Berlin fand eine Presseperung über die wichtige Frage der Berufenberatung und Lehrstellen wermittlung für die im nächten Frühjadt zur Entlassungen wermittlung für die im nächten Frühjadt zur Entlassung dem vermittlung für die im nächten Frühjadt zur Entlassung der verwähnte die energlichen Bemühungen der Reichgeresterung, die Wirtschaft an alten Esslen wieder in Gang zu brinzen und damit neue Arbeitspssige zu stadisch Solitagen den in gen und damit neue Arbeitspssige zu stadisch Solitagen einem Lichten der Arbeitsche zu schaften der Verlässen ist die Entwisberatung der Neichsanstalt ein zweites größes Arbeitsgediet: die Berufsberatung die Kentysberatung der Arbeitspssigen und der Verlässen unter die Andfrage nach Erbeitspssigen der Jenktich werden alle die eigene Berantwortung für die Entwicklich auch der Schale in leiche berufflich Bahnen zu sen Wertlichen auch die eigene Berantwortung für die Entwicklich auch der Berufsband intig abnehmen. Sie tann aber mit planmäßiger Boriicht soziale Arbeitspolitif machen, wenn ie die Augend und ihre Ettern über die tallsächtichen Bertien wernt, die Lumferstameit auf verwandte Berufe hinlentt, auf die Kotwendigkeit und die Boreile einer geordneten beruffichen Jachausbildung hinweist und der Banbflucht scholten. In wertsbiedenen Indelich in der Andurch beitet.

In wertsbiedenen Indelichen andurch ist und der Berufswahl entgegenarbeitet. 1,3 Millionen Jugendlicher fommen gu Ditern in die Berufe

teile einer geordneten beruflichen Jachausbildung hinwent und der Andflucht ichen de der Berufswahl entgegenarbeitet.

In verichiedenen Zweigen der Industrie ist mit zunehmender Berminderung der Arbeitslossigsteil immer laufer der Ruf nach beruflich gut ausgebildelen Jacharbeitern vernehmen. Der Redner mandte sich an alle Lehrherren und Lehrmeister. Betriebsinhaber und Betriebsteiler im Namen der deutschen Jugend, Lehr- und Ausbildungsplässe bereitzusteilen. Unter als 600 00 Andben und 600 00 Middhen wirden 100 000 Ukgänge von mitsleren und höheren Lehransflasse und Ukgänge von mitsleren und höheren Lehransflassen. Der Sachbearbeiter für Berufsberatung. Derregierungseat 33 an der ist, siehten und höheren Estern und Erufsbentatung der Reichsansflatt besände sich bereits mitten n der Arbeit, den Zugendlichen und ihren Estern und Erufsbenztung der Reichsansflatt besände sich bereits mitten n der Arbeit, den Zugendlichen und ihren Estern und Erufsbundh Rat und Silfe zu leisten. Es sie notwendig, das der einzelne an der Estelle sich in die Boltswirtschaft einzehn, an der er vom ganzen Boltswirtschaft einzehn, den der er, vom ganzen Bolt auszugehen, am dringenditen gebraucht werde. Im die ganze Boltswirtschaft im höchsten Racharbeitern seiben, den notwendigen Rachauchs zustühren. Dazu gehörten gewise Janebartzieten Racharbeitern seiben, den notwendigen Rachauchs zustühren. Dazu gehörten gewise Janebartzieten Berufschaftlichen Berufschaftlichen Berufs, seigen unduftrieller Berufe, die landwirtschaftlichen Berufe, seisten gestien dach feineswegs ein Austrachtlichen Berunsqung bedeuten. Notwendig sei zine ganz besondere, jorgiästige Erfundung des jungen Mensichen durch Berufsprung.

## Arbeitsdienst in der Nordmark

Die wichtigste Aufgabe des deutschen Arbeitsdienstes ist befanntlich die Geminnung neuen Ackerdodens. Während dies in den meisten Gegenden Deutschlands in der Weise vor sich geht, daß Debland der Sumpstand urbargemacht wird, hat der Arbeitsdienst in der deutschen Nordgemacht wird, hat der Arbeitsdienst in der deutschen Nordnark Schleswig-Holten eine besondere Aufgabe, nämtich ise Gewinnung von fruchtragendem Boden aus dem Meere. An der Weistütig der Nordmark, dort, wo die Reihe der bekannten Inseln sich eine neben der anderen inzieht, ist das Schlachtied gegen die Naturzgewalten in seinem friedlichen Kampf. Friedrich der Große hat einmed zelagt, derzeinige, der bewirke daß dort wo vorher ein Halm wuchs deren zwei wachsen, leiste mehr für ein Bolfals ein Feldberr, der eine große Schlacht gewinne. Der beutsche Arbeitsdienst in der Nordmark kann voller Stolz für sich in Anspruch nehmen, nicht nur zwei Halme für einen zu schaffen, nein, er gibt dem deutschen Volgereibe mehr! Die wichtigfte Aufgabe bes beutichen Arbeitsbienftes ift

Bor genau breihundert Jahren nunmehr, im Jahre 1634, riß eine gewaltige Sturmflut die damalige langgebehnte Künste in tausend Feßen und gab ihr die heutige Geltalt: vor dem fruchtdaren Marschenlande dehnt sich das stache Martenmeer, und in diesem liegen, nur wenige Klometer vom Lande entsernt, die vorgelagerten Inseln und Inselection. Immer wieder brauste vom Westen der Sturm über dieses stache Gelände, der gewaltige Wogenanvrall der

Das landwirtichaftliche Enticuldungsverfahren für ben Bauern Wilhelm Krug in Bergheim binsichtlich ber in Bergheim und Spangenberg belegenen, im Grundbuche von Bergheim Bb. V. Blatt 172 und Bb. VI Blatt 185 und Spangenberg Bb. XIII. Art. 390 eingetragenen landwirticaftlichen Grundftude wird heute am 17. Dttober 1984, 9 Uhr 15 Minuten eröffnet. Bur Entigutbungeftelle wird bie Rurheffifche Bentralgenoffenschaftsbant e. G. m. b. D in Raffel ernannt. Die Gläubiger haben bis jum 17. Tovember 1934 ihre Unfvrüche unter Beifus gung ber Schulburtunden bei Bericht boppelt angumelben.

Amtegericht Spangenberg

habe einige gebrauchte, febr and wir te gut erhaltene Stager

Hand= und Tret= Nahmafdinen Regendecken in allen Größen.

Pofitarie genügt gur unvei

Singer Nahmaschinen.

für den Herbsi u. Winier offeriere ich prima wasserdichte Auf Wunsch mit Namen.

Hans Rode Elbersdorf Satilerei u. Polsterei

bindlichen Borführung. Fris Michel, Bertreter der 3 nferiert!

ein Jaus und eine Arbeit ichtigend.
Doch der Menich ließ sich damit nicht begnügen. Man ernie daß das strömende Meer siets seste Verlandteile wie Sand und Schild, mit sich trag und im Borlond der Deiche, in den Walten ablagerte. Aber die hier und zurückbrandenden Wogen schlegerte. Aber die hier und zurückbrandenden Wogen schlegerte. Wer die hier und zurückbrandenden Wogen schlegerte. Aber die hier und zurückbrandenden Angeich werden Vollegerte. Aber die hier und zurückbrandenden Angeich der die kannten vollegen schlesse die Kaptischen des Angeiste der die hier die Kannten per Einstelle Lunch Jedeckwert verbundene Pfähle rammte nan in Horm von Dämmen in dos Meere ein. Un diesen sogenannten "Auhunngen" setzt sich der Schild ab. Auerdämme verhindern sein Wostlichen. Innerhalb des abgegrenzten Gebietes häuft sich machte der Zeit die Etblagerung des Walferes. Wan zieht tiese Gräben, die des Walfer immer wieder mit neuem Schild stillt. In der sogenannten "Etüppenarbeit" wird nübstellig der Schlamm aus den Gräben berausgeworfen, und auf diese Weile steigt der Boden 301 sür Joll, sie das Walfer allmählich die Kraft verstert, ihn zu überstuten. Bald siedelt sich eine tleine Pflange, der Queller an, der mit steilchigen Päättigen die überschäufligen Salze aus der Erde berausgiebt. Wenn dies geigeben ist, ist der Ronden zu ihr den Austen ist auf die Regie die Randage.

Mit wenigen Borten ift auf diese Beise bie Landge-Mit wenigen Worten ist auf dies Weise die Landge-winnungsarbeit geschildert, aber es halt schwer, die Müse und Arbeit auch nur annähernd zu beschreiben, die notwen die sie und die die die die Arbeitsdienstsolden. Die Arbeitsdienstsolden. die hier im Kannpf gegen die Anturgewalten stehen, sind harte sehnige Gestalten. Aber sie wissen genau, was ihre Arbeit sier das Aaterland bedeutet, und sie tun ihre nicht leichte Aflicht mit Leid und Seele!

teigie Pfligt mit Leib und Seele!

It auf die geschilderte Meise ein Stück Neusand dem Boden entrissen, is wied dem "Koog" ein neuer Deich zum Schuse vorgedaut. Und nun kann der Bauer seine Arbeit beginnen. Vördlich von "Hulm, der "grauen Stadt am Meer", liegt z. B. der Sönte Alfen-Koog, der auf 1000 geltar im letzten Jahr allein 60 000 Zentner Weizen brachte. Un diesem Keispiel kann man ermessen, was der Arbeitsdienst für Werte schafft!

dienst für Werte schafft!

Ju einzelnen der Inseln hat man Dänume gebaut, das Angenehme mit dem Rüßlichen verbindend. Diese Dänume, teilweise mit Eisendahnen versehen, erleichtern den Berketz zu den Inseln und bessen geleichzeite, die Gewalt des Weeres zu brechen. In ihrem Schuse lassen sich eichter als im ossen werden. In ihrem Schuse lassen sich man vom Hindenburgdamm, der zur Insel Sost hinzibersührt, auf das Waltenmeer und die seitigig Arbeit, die in ihm geleiste wird, io weiß man, daß auf der weiten Fläche, die unermeßich vor den Augen liegt, eines Tages sich ein reises Lehrenselb ausehehnen wird, man sieht im Gesste Bauernhäuser an Bauernhäuser, deutscher Bauern zeich werden. Die Kornkammer der Nordmark liesert noch mehr Nahrungsmittel sür ganz Deutschand als dieser. Und wenn dies einmal Wirksteilselichten den kan wird nan voll Danskarteit darabenken: das was das Werf des deutschen Arbeitsseinstes Aldelf Hitlers!

#### Fortidritte der Berwaltungsresorm

Bereinigung des Reichsjuftigminifteriums und des preufiichen Juftigminifteriums.

Der Reichsminister der Justiz Dr. Gürfner, der gleichzeisig mit der Jüstung des preußischen Justizministeriums beauftragt ist, hat mit Justimmung des preußischen Afrinsterpräsidenten Göring durch Erlaß vom 10 Oktober 1934 die Justizministerien des Relches und Preußens mit Wirfung vom 22. Oktober 1934 zu gemeinfastlicher Arbeit vereinigt. Die neue Behörde sührt die Bezeichnung: "Der Reichs- und und preußische Justizminister."

und preußische Auftigminister."
Die gesonderten Haushaltspläne der beiden Ministerien bleiben dis auf weiteres bestehen. Das beamtenrechtliche-Berhältnis der Beamten der Ministerien bleibt zunächst underührt; sedoch sind gemäß der Berordnung vom 19. Juli 1934 die Beamten des Reichsplussumisteriums verystlichet, auch in Angelegensheiten des preußischen Dienstes, die Beamten des preußischen Justizministeriums auch in Angelegensheiten des Preußischen Justizministeriums auch in Angelegensheiten des Reichsdienssten zu zu verden. Das gleiche gist die Angelsellten und Arbeiter.

pier die Angestetten und Arbeiter.
Die Bereinigung stellt einen wichtigen Schritt zum Reu-aufdau des Reiches dar. Sie nacht manche bisherige Dop-pelarbeit unnötig und gewährteistet die Jusammenfassung aller Kräste zu bemielben gemeintanen Jeese, der Schassung einer Justiz im einigen deutschen Boite.

Rirchliche Rachrichten. Sonntag, ben 21. Oftober 1934. 21. nach Trinitatis Einführung ber Konfirmanden

Gottesdienst in: Spangenberg.
Bormittags 101/2 Uhr: Plarrer Hohndorf Nachmittags 1/28 Ihr: Bottembstonarische Beranstaltung für Spangenberg und Umgegend in der Staditirche: Ansprachen über kiecht, Gegenwartstragen "Ist unser evangel. Glaube in Geschre Glaube in Gefahr:

Elbersborf Bormittags 9 Uhr: Piarrer Dohnborf

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Landefeld: Vormittags 8 Uhr: Pfarrer Volkenand, Die Kirchen find geheizt Kichliche Vereine Montag abb. 8 Uhr i, Stift: Coangel, Frauenhilfe u. Dlatterverein

Matterverein
Dienstag abend 8 Uhr Evgl. Jug. Schar im Pfarrhaus I
Mittwoch 8 Uhr abends i. Stift: Ausspracheabend für Männer über biblische und tirchliche Fragen. Richterleit. Dest. Datoniss. daus

Verztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 21° Oktober Sanitätsrat Israel.

#### Rene Bontredungsgrengen

Menderung der Borichriften,

mehr in dem disperigen timfange moglich ift.
Jür Hypothekengläubiger ist der Jugriff auf das der wegliche Vermögen von Schuldnern eingeschränkt, die Bestimmung, wonach an die Stelle des Offendarungseine eine eibesstattliche Bersicherung treten tann, ist aufrechten. Im übrigen ist bestimmt, daß das, ist auf.

das Rundfuntgerat nicht mehr pfandbar

ist. Unpfänidar ist auch die Dienststeidung von St. und ähnlichen Organisationen. Ileber die Gehalts-und ähnlichen Organisationen. Ileber die Gehalts-und zum Schaffen und der die Gehalts-gen. Der Hohppsändungsschutz erstreckte sich zumächst nur gen. Der Hohppsändungsschutz erstreckte sich zumächst nur Arbeitsverdienst und Lohn, der in einem sessen nur hältnis erworben wurde. Sest ist

der Pfändungsschutz auf jede laufende Vergütung aus-

der Pfändungsschutz auf jede laufende Vergütung ausgedent.

Bei dem Problem der Kändung für Unterhaltsrenten ih seltzeigt, daß der Schuldner so viel behatten darf, wie er dum notwendigen Lebensunterhalt braucht. Die Wöglichkeit daß ein Schuldner seine Arbeitstraft in einem Gelödisteit daß ein Schuldner seine Arbeitstraft in einem Gelödisteinhalte und bann nicht mehr zu pfänden war, ilt durch neue Bestimmungen ausgehoben worden. In die Wird neue Bestimmungen ausgehoben worden. In die Wird sein Falle sann das zuständige Gericht eine angensen In der gütung für die Arbeitsleistung des Schuldners in dem Bertieb seiner Frau oder seines Schuldners in dem Bertieb seiner Frau oder seines Schuldners in dem Bergütung gegenüber die Pfändung durchführen. Aus Grund von Wänsichen der Wirtschaft ist eine Senkung der gebrucken Nichtland der gliebten Raufendungsgenze von 1600.

Sentung der absoluten Pfändungsgrenze von 165 auf 150 AM bei Monatseinkommen, auf 35 AM bei Wo-cheneinkommen und auf 5,80 AM bei täglichem Sin-kommen

erfolgt. Der alte Streit, ob es sich um den Bruttoertro erfolgt. Ber dite Streit, ov es jud um oen Bruttoertrag ober Rettoertrag des Einfommens handelt, ift dahin gekärt, daß der Bruttoertrag in Betracht kommt. Die neuen Bor-christen der Zwangsvollstreckung treten am 1. November in Kraft, die Bestimmungen über die Lohn- und Gehaltsfrage aber erst ab 1. Januar 1935.

#### Göring dei der Königin-Witwe Waria

Unterredung mit dem judflawijden Minifterprafidenten und mit dem Kriegsminifter.

Belgrad, 20, Oftober

Beltivi

chemnal chemnal and chemnal an

en; ju in ting des

m zweiten diese Plär

nicht 311 n jost alle

ts fehlten Orte. Es 36 Belt in g neuer Fre

wiche Muß Bährung zu einer

mut wird. tumes gen ne möglich dichbruch ki

dlandern g befinden

möglich, 31

er angen konfreich je an, ohne des Schwie

bon de

Damit !

ate Schrift Sc

Belgrad, 20, Oktober.
Der preuhische Ministerpräsischen General Göring begad
sich in das Belgrader Ministerpräsischun, um dem Ministerpräsidenten Usunowisch einen Besuch abzustatten. Der Ministerpräsident unterbrach sogleich die Kabinettssitung, die
den ganzen Bormittag andauerte, und verblieb 20 Minusten
im Gespräch mit General Göring. Sodann besuchte General
Göring im gegenüberliegenden Kriegsministerium den
Kriegsminister Milowanowisch und anschließend den Generalsabsche und Urmeegeneral Nedisch.

neraliabschef und Armeegeneral Nedisch.

Bom Kriegsministerium suhr der preußische Ministerprässent zur rumänischen Gesandtichaft, wo er seinen Kamen in das sür König Karol ausliegende Beluchsbuch eintrug. Die den Ministerprässenten begleitenden Herren der deutschen Wehrmacht Generalseutnant Blassowis, Militärattack Obersi von Falkenhorst und Kapitan zur Ses Freibert von Harbeit und Begleitung des Landesvertrauensmannes der NSDUK. Oberingenieur Reuhausen, und des Gesandtschaftseiterfars Dt. heß auf dem deutschen Keldenfriedhoft zwei Kränze an den Grädern der deutschen Kameraden und der dort des flatteten unbekannten serdischen Solden nieder.
Das Interess für Göxing ist in der sübligmische Deits

der dort bestatteten unbekannten serbischen Soldaten nieder.
Das Interesse sür Göring ist in der sübstamischen Deifentlichfeit so groß, doß sein Besuch das Tagegegepräch bidet. Ueberall wird seine soldatische Erscheinung und kein
offenes Auftreten gerühmt. Dem Minisperprässenten wurden auch mehrsach Sympalhiebeweise durch keine Geschente
und Ausmerfiamseiten zureil, die ihm verschedene Leute auf
die deutsche Gesandsbaft brachten. So sieß ihm ein isblewilcher Relervoessigiger mit einer entsprechenden Widmung
ein von seinem Bater versästes Buch überreichen, in dem
das einwandfreie Berhalten des deutschen bestampseeres nandfreie Berhalten des deutschen Bejagungsheeres Beltfrieg gerühmt wird.

Weiter stattete Ministerprasident General Göring der Königin-Witme Maria einen Beiuch ab.



Alleinvertauf ber Union-Brifetts Rarl Blumenftein, Rohlenhandlung Spangenberg.

#### Burgsitz

sind 2 Wohnungen sofort zu vermieten Preis für 3 Zimmer u. Küche M. 39 monatl. " 4 Zimmer u. Küche M. 53 monstl. einschl. Heizung AUSKUNFT: Rathasu.